

Das alles hatten einige andere Schulkinder von weitem mitangesehen und mitangehört, waren, nachdem sie sich einen bequemeren Weg gesucht, früher zur Schule gekommen und hatten es ihren Kameraden erzählt.

Seitdem nannten sie Michelchen nie anders als: „König Xerxes“ und Kordelchen: „Frau König Xerxes“

Vor Menschen sei ein Mann, vor Gott ein Kind!

Vor Menschen sei ein Mann, vor Gott ein Kind!
Vor Menschen zeige deiner Menschheit Größe;
In kräft'ger That bewähre sich dein Wille.
Vor Gott erkenne deine Schwäch' und Blöße,
Nur Bitten gilt vor ihm aus Herzensfülle.
Und fühlst du dich allein auf weiter Erden:
Sei nur ein Kind, Gott will dein Vater werden.

Im Denken sei ein Mann, fühl' als ein Kind! —
Dein Geist durchdringe ohne Last das Leben,
Nur dazu wurden ihm die regen Triebe;
Dem Wohl der Brüder gelte dein Bestreben,
So kräftigst du dich zu höh'rer Liebe.
Im reinen Herzen sollst du ihrer warten
Zu schönerem Erblüh'n im Himmelsgarten.

Sei Mann im Leben, Kind in der Natur! —
Wenn du in späten Jahren dann dich sehnest
Zum Vaterhaus, zu deiner Kindheit Räumen,
Nicht sind entschwunden sie, wie oft du wähnest:
Tritt nur hinaus zu Blum' und Blütenbäumen,
Sie schmücket nach wie vor des Vaters Segen;
Geh' als ein fröhlich Kind ihm nur entgegen.